

fsk
Kino am
Oranienplatz
Segitzdamm 2
10969 Berlin
Tel: 6142464

U-Bf:
Kottbusser
Tor,
Moritzplatz
Bus:
129, 140, 141
N8, N29
Eintritt:
10DM
Montags:
8DM
10er Karte:
80DM

EUROPA
CINEMAS

MEDIA Programme of the European Union

Foto:
Double
Happiness

in diesem Heftchen:
-Gefangen im Kaukasus (Foto)
-Nach Saison
-Ein kurzer Arbeitstag (Kieslowski)
-Double Happiness
-Zusje - Little Sister
-Lone Star

Kino
am
Oranienplatz

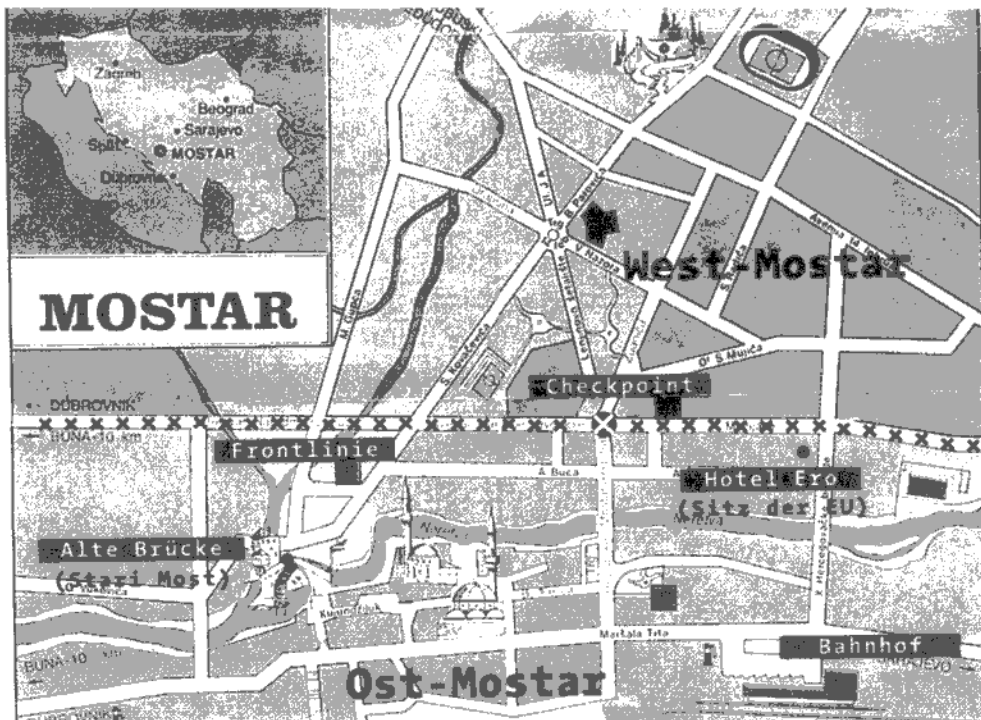
programm

mai

97

Imr Verle

----Kuschel-Koschnik----



Nach Saison

Eine Langzeitbeobachtung über den gescheiterten Versuch des Politikers Hans Koschnik, die geteilte Stadt Mostar zu vereinen und wieder aufzubauen. In der Osthälfte leben die Moslems, umgeben einerseits von den Serben im Hinterland, andererseits von den Kroaten im Westteil der Stadt. Die Kroaten sind ausschließlich nationalistisch bis offen rassistisch / faschistisch. Die Moslems in ihrem Ghetto (und anders ist ihr Gebiet nicht zu bezeichnen) wirken einfach nur sympatisch. Es gäbe auf kroatischer Seite auch Menschen, die offener und gesprächsbereiter gewesen wären, aber nicht gefilmt werden wollten, aus Angst vor Bestrafungen, meinten die Filmemacher nach der Vorführung auf der Berlinale. Noch ein Grund mehr, die Parteilichkeit des Films zu loben.

So gut wie der Film ist: Etwas mehr Distanz zu Koschnik und seiner Rolle hätte vielleicht nicht geschadet und zu der Frage geführt: Was macht ein deutscher Politiker als Friedensstifter in einem Land, das geradezu von Deutschland in seinem Krieg ermuntert wurde und erklärt das nicht, von anderen Gründen einmal abgesehen, auch sein Scheitern?

BRD 1997, 125 Min., R.: Pepe Danquart, Mirijam Quinte
 Kommentartext: Klaus Theweleit



MEDIENKAUFAUS SUPREME
 Videos in Originalsprache
 Laserdiscs · Bücher · Poster

VIDEOBROM

BASEMENT

Videodrom Basement · Fürbringerstr. 24
 10961 Berlin · Fon 694 90 10

ENGELBECKEN

Gastwirtschaft

Alpenländische Küche
 Österreichische, italienische Weine
 Bayerische Biere
 Café und Kuchen
 Biergarten



Täglich von 12.00 bis 1.00 Uhr
 Erkelenzdamm 17
 10999 Berlin-Kreuzberg
 Tel. 615 28 10



buchhandlung oh ★ 21
 oranienstraße 21
 10999 berlin-kreuzberg
 tel 030 / 615 22 26

----'Herausragend' (tip)----



Lone Star

Ein eher beiläufig gefundenes Skelett in der texanischen Wüste und die Aufklärung dieses Todesfalles bilden den Aufhänger für „Lone Star“. Aber nicht die Kriminalgeschichte interessiert, sondern die Menschen, die in dieser verstrickt sind.

Schauplatz ist Frontera, eine amerikanische Grenzstadt zu Mexiko. Und wie der Name der Stadt schon sagt, bestimmen Grenzen und Grenzüberschreitungen das Leben ihrer Bewohner. Sehr schnell ist dem ermittelnden Sheriff klar, welche Identität hinter den verbleichten Knochen steckt. Er geht dem Fall nach und stößt auf eine Vielzahl subjektiver Ansichten und Erklärungsmuster, die ungemein spannend miteinander verwoben sind.

„Lone Star ist eine Anthologie der Abgrenzungen - gegen den Nachbarn auf der mexikanischen Seite des Flusses, gegen die Eltern, gegen die eigene Geschichte. Sayles untersucht die Vorbehalte, löst sie auf, indem er ihre realen Konsequenzen ernst nimmt.“ (Katja Nicodemus)

USA 96, 137 Min., Regie: John Sayles

D: Chris Cooper, Elisabeth Peña, Kris Kristofferson



----'Herausragend' (tip)----

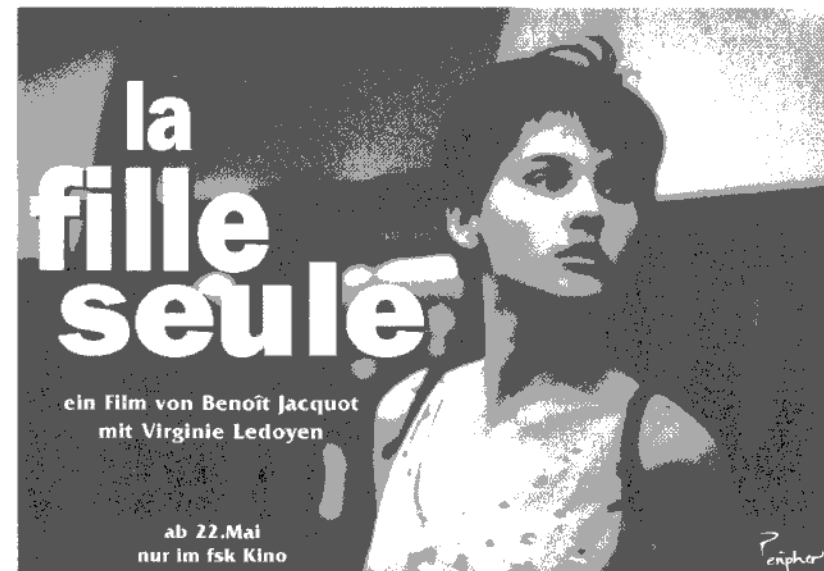
Gefangen im Kaukasus

Ein alter Kaukasier hält zwei russische Soldaten in seinem Haus gefangen, um sie gegen seinen Sohn, der in russische Gefangenschaft geraten ist, einzutauschen. Spätestens, als seine Tochter mit einem der beiden Gefangenen Freundschaft schließt, wird klar, daß es schwierig ist, die Regeln des Krieges zu befolgen, wenn man Feinden einzeln als Menschen und nicht in Form einer anonymen

Armee gegenübersteht. Zwischen den vier Helden der Geschichte entsteht ein kompliziertes Beziehungsgeflecht und für einen Moment die Hoffnung, der Konflikt könne gelöst werden.

Russland 1995, 95 Min., OmU, R.: Sergej Bodrow

D.: Oleg Menschikov, Sergej Bodrow jr., Susanna Mekhralieva, Djemal Sikharulidze

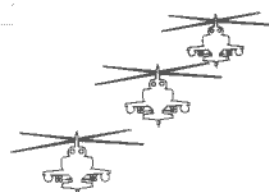


Kino 1

Programm vom 24. April bis 21. Mai

20 Uhr OmU

Sa & So auch 18 Uhr



Sa & So auch 18 Uhr

Gefangen im Kaukasus

Ein Film von Sergej Bodrov



24. do
25. fr
26. sa
27. so
28. mo
29. di
30. mi
1. do
2. fr
3. sa
4. so
5. mo
6. di
7. mi
8. do
9. fr
10. sa
11. so
12. mo
13. di
14. mi
15. do
16. fr
17. sa
18. so
19. mo
20. di
21. mi

21 Uhr 45 OmU

DOUBLE HAPPINESS



ein Film von

MINA SHUM

21 Uhr 45 OmU
vorauss.

Little Sister

Kino 2

Programm vom 24. April bis 21. Mai

18 Uhr 45 + 20 Uhr 30 OmU

Little Sister


18 Uhr 45 OmU

Nach Saison


Mostar 1994-96

ein Film von Miriam Quinte und Pepe Danquart

21 Uhr 15 OmU



Little Sister



19 Uhr OmU

DOUBLE HAPPINESS

20 Uhr 45 OmU

Krzysztof Kieslowski

Ein kurzer Arbeitstag

24. do
25. fr
26. sa
27. so
28. mo
29. di
30. mi

1. do
2. fr
3. sa
4. so
5. mo
6. di
7. mi
8. do
9. fr
10. sa
11. so
12. mo
13. di
14. mi

15. do
16. fr
17. sa
18. so
19. mo
20. di
21. mi


22 Uhr 15



lone star

ein film von john sayles

ab 1.5. 23 Uhr



lone star

ein film von john sayles

22 Uhr 15



SPURLOS

Little Sister - Zusje

“Daantje ist Modeschülerin an der Amsterdamer Kunsthochschule. Eines Tages taucht ihr seltsamer Bruder Martyn auf, den sie seit Jahren nicht mehr gesehen hat, und beginnt, jede ihrer Bewegungen auf Video aufzunehmen. Es scheint, daß Martyn eine geheime Macht über Daantje ausübt. Fast das gesamte Geschehen wird durch die Linse von Martyns Videokamera gesehen, und er kontrolliert fast manisch den Standpunkt und den Blickwinkel. Man sieht ihn kaum; seine gestörte Persönlichkeit manifestiert sich in seiner Stimme und in der Interpretation dessen, was er zu filmen auswählt. Die klassische Beziehung von Kamera und Subjekt wird zur Beziehung von Bruder und Schwester, Mann und Frau, Jäger und Gejagter, mit einem beunruhigenden sexuellen Unterton. (Robert Conroy)



“Zusje ist nicht deswegen interessant, weil er sich mit Inzest beschäftigt, sondern wegen der energischen Darstellung eines Duells Leuten, das man abgeben Blickwinkel beobachten an einem bestimmten Kamera zu haben, bedeuten Man muß Westdijk zugunene, dynamische Art er reflektiert den Lebensstil der jungen Generation in einer Weise, wie sie im holländischen Film noch nie zu sehen war.” (Pieter van Lerop).



und sehr oft witzigen zwischen zwei jungen wechselnd aus dem jeweiligen. Die Kamera wechselt Punkt den Besitzer. Die tet, die Kontrolle zu haben. te halten, daß er eine ganz des Kinos praktiziert, und

(Zusje), NL. 1996, OmU, 91 Min., R.: Robert Jan Westdijk
D.: Kim van Kooten, Hugo Metsers III, Roeland Fernhout, Ganna Verhuysen

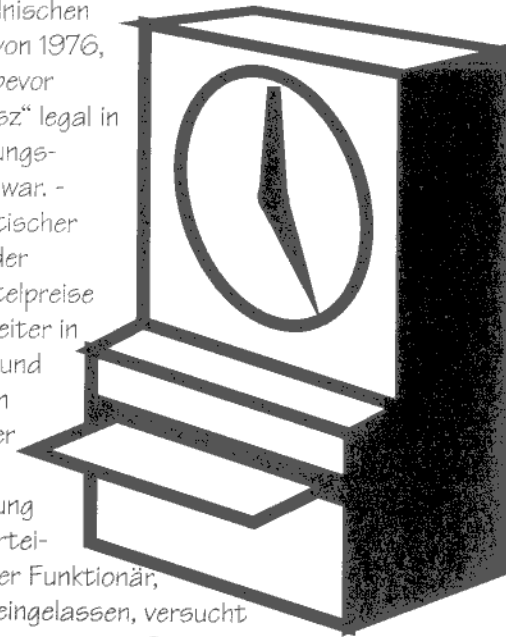
Ein kurzer Arbeitstag

Ein kurzer Arbeitstag (mit dem ursprünglichen Titel: Blick aus dem Fenster) ist bisher, auch auf Wunsch des vor einem Jahr verstorbenen Regisseurs, regulär im Kino noch nicht gelaufen. Wir sind hin und hergerissen und zeigen ihn trotzdem.

Der Film handelt hauptsächlich von den hilflosen und verunsicherten Reaktionen eines Parteifunktionärs auf den polnischen Aufstand von 1976, also noch bevor „Solidarnosz“ legal in der Regierungsopposition war. - Nach drastischer Erhöhung der Lebensmittelpreise treten Arbeiter in den Streik und versammeln sich zu einer Protestveranstaltung vor dem Parteigebäude. Der Funktionär, ziemlich alleingelassen, versucht diese für ihn ganz neue Situation zu meistern und scheitert mehr oder weniger. - Der Film setzt sich zwischen alle Stühle (fast so wie die Hauptperson): Die damalige Regierung (und deswegen war der Film auch zeitweise verboten) hat die Darstellung des Parteifunktionärs als zu lächerlich, die Gewerkschaft hätte sie sicherlich als zu human empfunden. Mein Mitleid hat dieser Mann jedenfalls.

(Blick aus dem Fenster)
Polen 1981/96, 73 Min., OmU
R.: Krzysztof Kieslowski
D.: W.Ulewica, L.Grzmocinski, T.Bartosik, u.a.

Uraufführung: 26 Juni 1996, TV Polen



Videoproduktion für kulturelle Angelegenheiten

- gestaltet Präsentationsvideos
- dokumentiert künstlerische Aktion
- verleiht digitales Aufnahmeequipment
- produziert Features und Portraits

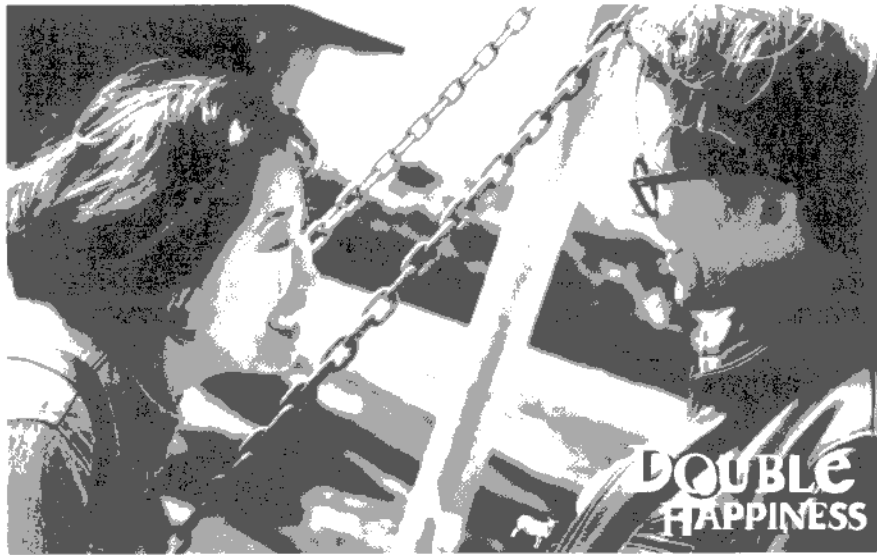
Lausitzer Str. 22A 10999 Berlin
fon 030 / 611 11 02 fax 030 / 618 37 87



SECOND SEASON
REDUZIERTER MODELLE

BRILLEN UND CONTACTLINSEN
HAUPTSTRASSE 158
10827 BERLIN - SCHÖNEBERG

---ein Film des Peripher Filmverleihs---



Double Happiness

Jade Li ist in Hongkong geboren, in Kanada aufgewachsen und 22 Jahre alt. Als ihre kleine Schwester Pearl am Esstisch die Tatsache verkündet, daß Frauen, die mit 22 noch nicht verheiratet sind, keinen Mann mehr bekommen, steht für ihre Eltern fest: es ist an der Zeit! Vielversprechende, unverheiratete, chine-sischstämmige junge Männer werden sortiert und erste Treffen vereinbart. Viel lieber als nach einer soliden Ausbildung einen der Auserwählten zu heiraten, möchte Jade Li jedoch Schauspielerin werden und ihren weiteren Lebensweg selbst bestimmen. Gleichzeitig will sie ihren Eltern aber nicht vor den Kopf stoßen oder gar, wie ihr älterer Bruder, verstoßen werden. Mina Shum's Film ist autobiographisch gefärbt, weshalb sie wohl genau weiß, sowohl um die vielen komischen Aspekte, die dieser Konflikt in sich birgt, als auch um die Schwierigkeit, Entscheidungen zu treffen. Es gelingt ihr, diese Geschichte zu erzählen, ohne eine der Seiten zu denunzieren.

'Ich hielt es außerdem für wichtig, eine neue weibliche Heldin zu entwickeln: eine junge Frau, die clever und aufsässig ist und Sachen durchsetzt, die gleichzeitig aber auch verletzlich ist - die sich dann wiederum ziemlich dämlich aufführen und auch richtig gemein sein kann. Jade wurde durch ihre Umgebung geprägt und blieb dabei nicht unversehrt. Trotzdem will sie durchkommen und einen Platz in dieser Welt finden.' Mina Shum
Kanada 1994, 90 Min, OmU, R + B.: Mina Shum, K.: Peter Wunstorf, D.: Sandra Oh, Alannah Ong, Stephen Chang, Frances You, Callum Rennie

---das Original zum Remake---



Spurlos

Ein junges Paar ist auf dem Weg nach Frankreich. Als die Frau urplötzlich spurlos verschwindet, beginnt für den Mann ein alptraumhafter Psychokrieg mit ihrem Entführer, einem unscheinbaren, braven Bürger, dem deshalb so schwer auf die Spur zu kommen ist, weil er, ohne jedes Motiv, einfach nur das perfekte Verbrechen begehen will.

Ein Psychothriller, der die Kritiker zu Recht immer wieder an die Filme Hitchcocks erinnert.

Niederland 1988, 107 Min.

R.: George Sluizer, D.: Gene Bervoats, Johanna Ter Steege, Bernard-Pierre Donnadiou



und worauf freuen wir uns im nächsten Programm?

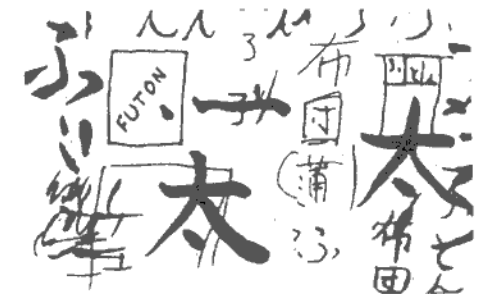
La fille seule von Benoît Jacquot,
Wallace & Gromit - Total von Nick Park,

Mauchmal -
brauchen auch Sie ein Auto.
Spätestens dann sollten Sie mal bei
Ihrer Weinhandlung vorbeischaun.

Autos+Weine
1/62-Wilmannsborn 18
U Bohn Kleispark 784 85 78

PKW-LKW-9-SITZER

FUTOMANIA



Wiener Str. 16 * 1-36 * Tel: 6186491

LEUCHTTURM

Gemütlche Kneipe im Kreis
täglich von 15 bis 30
6 Biere vom Fass
von tiefdunkel bis
ziemlich hell, kleine
Speisen und großes
Sporthaus angebot.
Tel. 7 81 85 19

Crellestr. 41 **Schöneberg**